

# OZG-Sprechstunde

Videokonferenz

28. Februar 2024

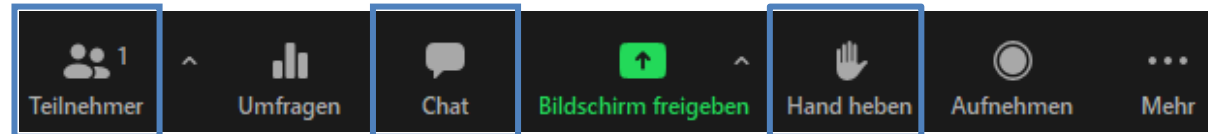
OZG-Sprechstunde

# Begrüßung

# 01

# Hinweis

Alle Mikrofone und Webcams sind während des Vortrags ausgeschaltet.



# Agenda | OZG-Sprechstunde

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Organisatorisches zur Sprechstunde
- TOP 3: XStandards
- TOP 4: Erfahrungsbericht
- TOP 5: Update Status EfA-Leistung
- TOP 6: Ausblick & Sonstiges
- TOP 7: Offener Austausch & Feedbackrunde

OZG-Sprechstunde

# Organisatorisches zur Sprechstunde

# 02

# Organisatorisches zur Sprechstunde

- Zeit für Ihre Fragen ist eingeplant:
  - Sie können Fragen stellen, indem Sie Ihre Hand heben
  - Alternativ können Sie Ihre Fragen auch in den Chat stellen
- Für Fragen im Nachgang wenden Sie sich gerne an [kommunalvertreter@digitales.nrw.de](mailto:kommunalvertreter@digitales.nrw.de)
- Alle Fragen & Antworten werden im Nachgang auch unter FAQ's zur Verfügung gestellt
- Die Folien werden auf unserer Website unter: [D-NRW : OZG-Sprechstunde](#) zur Verfügung gestellt

OZG-Sprechstunde

# XÖV-Standards am Beispiel XSozial

03

# XSozial-basis

Sachstand und Informationen zum XÖV-Standard XSozial-basis

## Was bedeutet XÖV?

### XÖV bezeichnet „XML in der Öffentlichen Verwaltung“

- XML, „Extensible Markup Language“, ist eine Notation zur Darstellung hierarchisch strukturierter Daten im Format einer Textdatei
- Das **XÖV-Rahmenwerk** beschreibt, wie XÖV-Standards zu erzeugen sind
- Definition des XÖV-Standards aus dem XÖV-Handbuch:  
„Ein XÖV-Standard ist eine **formale technische Spezifikation einer Nachrichten-basierten, elektronischen Datenübermittlung** innerhalb oder mit der öffentlichen Verwaltung. XÖV-Standards sind **offene und lizenzkostenfreie Standards**, die allen Interessierten frei zugänglich zur Verfügung stehen. XÖV-Standards werden in einheitlicher Weise durch ihre Metadaten beschrieben. **Metadaten** sind unter anderem der Name, die Kennung und die Beschreibung des Standards. Die formale Qualität eines XÖV-Standards wird durch die **Zertifizierung der XÖV-Konformität** sichergestellt.“
- Heißt: **XÖV handelt im Wesentlichen von Daten und Nachrichten**



## Wer betreut das XÖV-Rahmenwerk?

Die KoSIT und das ITZBund fungieren als zentrale Ansprechpartner im XÖV-Kontext

Federführend:  
Die KoSIT (im Auftrag des IT-Planungsrats)

---



XÖV-Infoseite der KoSIT bei der Freien Hansestadt  
Bremen (<https://www.xoev.de/>)

Unterstützend:  
Das ITZBund

---



XÖV-Infoseite des ITZBund  
(<https://www.itzbund.de/DE/itloesungen/standardloesungen/xoev/xoev.html>)



## Sachstand zu XSozial-basis

- Die aktuelle Version ist die **v2.0.0** (siehe Abb. rechts), gültig seit dem 01.11.2023
- Alle Dokumente und Bestandteile von XSozial-basis können im **XRepository** ([Standard XSozial-basis \(xrepository.de\)](https://xrepository.de)) heruntergeladen werden
- Eine generische **Releaseplanung** für XSozial-basis wurde festgelegt. Die Releases einer neuen Version von XSozial-basis zum 1. Mai und 1. November jeden Jahres orientieren sich an den **Releasezyklen** des Deutschen Verwaltungsdienstverzeichnisses (DVDV) und anderer etablierter XÖV-Standards
- **Hotfixes** (nur in absoluten Ausnahmefällen), die Registratur neuer Services (für das **DVDV**) und die Veröffentlichung von Handlungsanweisungen sollen dabei jederzeit möglich sein
- Ein **Pflegekonzept** wurde erstellt und im XRepository veröffentlicht
- Für das Release 2.1.0 wurde seitens Betreiber die **Zertifizierung** beim ITZBund **beantragt**
- Zusammenfassung: Änderungen unterliegen einem CR-Verfahren – **jeder kann XSozial-basis nutzen und aktiv Erweiterungs- und Änderungswünsche einbringen**

## Der XÖV-Standard XSozial-basis

Der dauerhafte Betrieb und die Zertifizierung des Standards gelten als langfristiges Ziel des Vorhabens

Wir schaffen die Basis für den zukünftigen standardisierten Datenfluss im Sozialbereich – **XSozial-basis**



- Der Sozialbereich ist durch den Datenfluss zwischen Behörden sowie durch Herausforderungen gemeinsamer Fallbearbeitung und von Rechtskreiswechseln geprägt
- Der Standard soll auch als fachliches Format für das Abholen bzw. Übertragen von Anträgen aus der Sozialplattform genutzt werden

**Kurzfristiges Ziel:** Fachlich abgestimmter und abgenommener Standard, der von der Sozialplattform genutzt werden kann

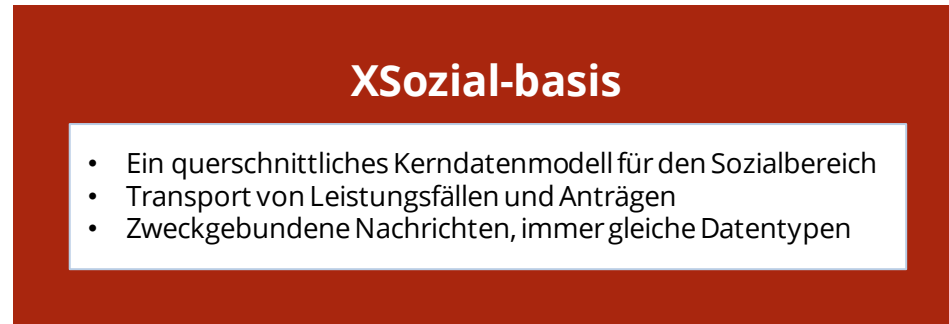
**Langfristiges Ziel:** Dauerhafter Betrieb und Zertifizierung des Standards XSozial-basis

**Welcher Meilensteine bedarf es bis zur Zertifizierung des Standards?**

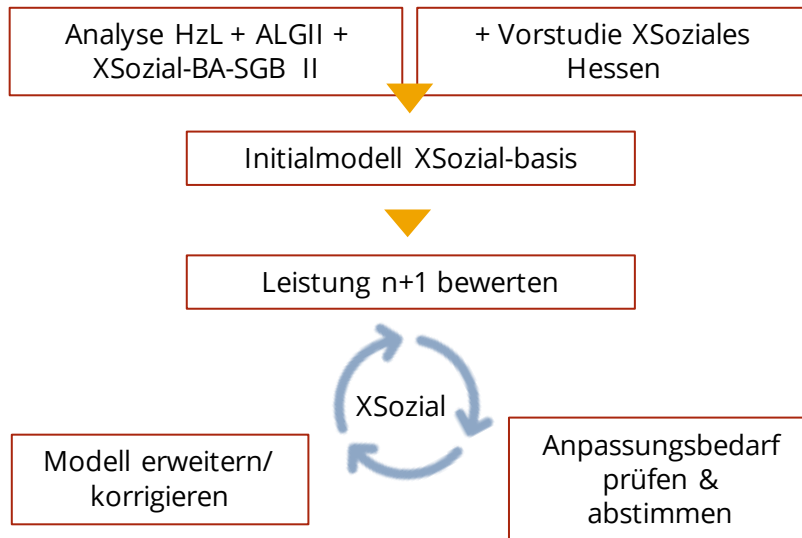
- Zertifizierung wurde beantragt und wird durch das ITZBund geprüft

## Konzept und Vorgehen

Das Vorgehen des Standards XSozial-basis reduziert die Komplexität und ermöglicht den Aufbau eines homogenen Standards für viele Sozialleistungen

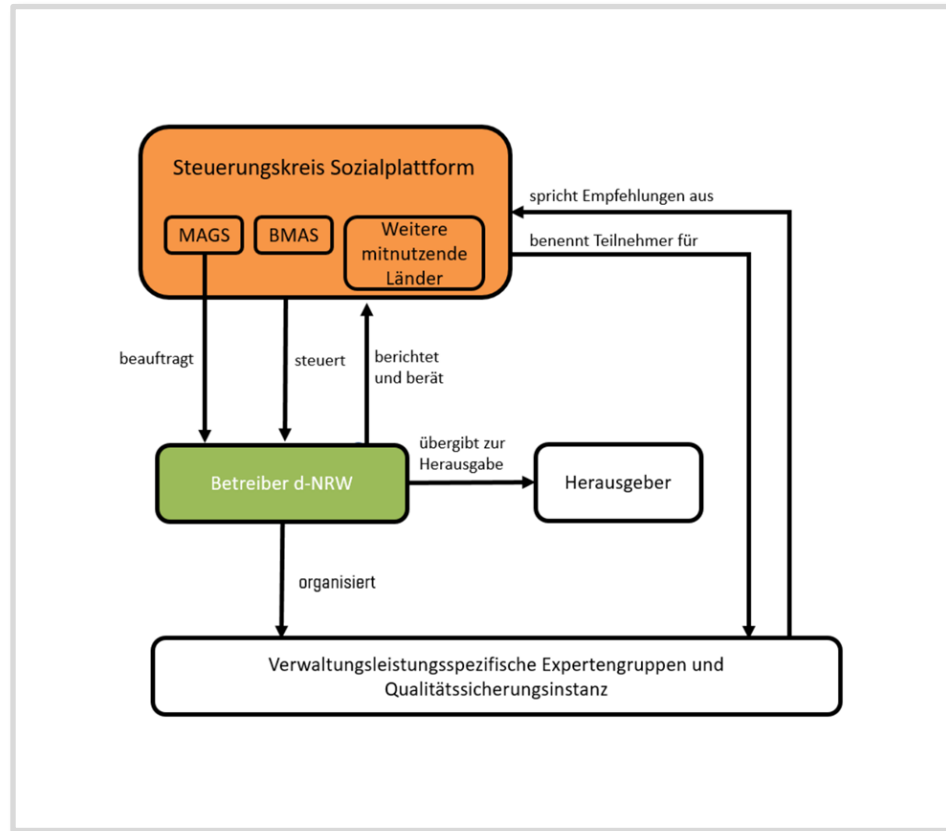


- Ein homogener Standard für viele Leistungen
- Berücksichtigt Leistungsfälle und Anträge
- Geringerer Pflegeaufwand
- Die Integration weiterer Leistungen erfolgt als „Deltaspezifikation“ auf Basis des aktuellen Modells
- Geringerer Implementierungsaufwand
- Schnell in der Umsetzung
- Komplexität wird reduziert
- Geringere Detaillierungstiefe bzw. Spezialisierung bei den einzelnen Services und Nachrichten



## Vorstellung der Organisationsstruktur

Der Aufbau der Organisationsstruktur fördert eine aktive Integration verschiedener Interessengruppen in den Aufbau und die Weiterentwicklung des Standards XSozial-basis



### Steuerungskreis der Sozialplattform

Der Steuerungskreis fungiert als Aufsichtsgremium und bildet die Schnittstelle zum Expertengremium.



### Expertengremium

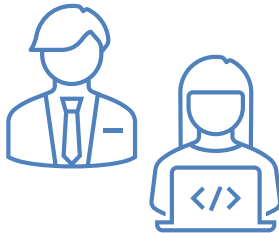
Das Expertengremium wird durch den Steuerungskreis der Sozialplattform benannt.

## Die Rollen im Kontext des Expertengremiums

### Expert:innen

Die fachlichen und technischen Expert:innen beurteilen,

- ob die richtigen Daten übertragen werden
- ob die Daten richtig übertragen werden
- ob die Codelisten richtig und vollständig sind
- ob weitere Nachrichten benötigt werden
- ob eine Empfehlung zur Abnahme erteilt wird



### XÖV-Modellierer:innen

Die XÖV-Modellierer:innen ...

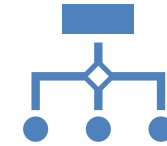
- führen Datenmappings durch
- modellieren das UML-Fachmodell
- modellieren das XÖV-Fachmodell
- setzen Änderungen im Modell um
- erzeugen neue Versionen des Standards aus den geänderten XÖV-Fachmodellen



### Betreiber

Die Betreiber ...

- Versionieren und pflegen den Standard im XRepository
- koordinieren die Arbeiten am Pflege-konzept zum Standard

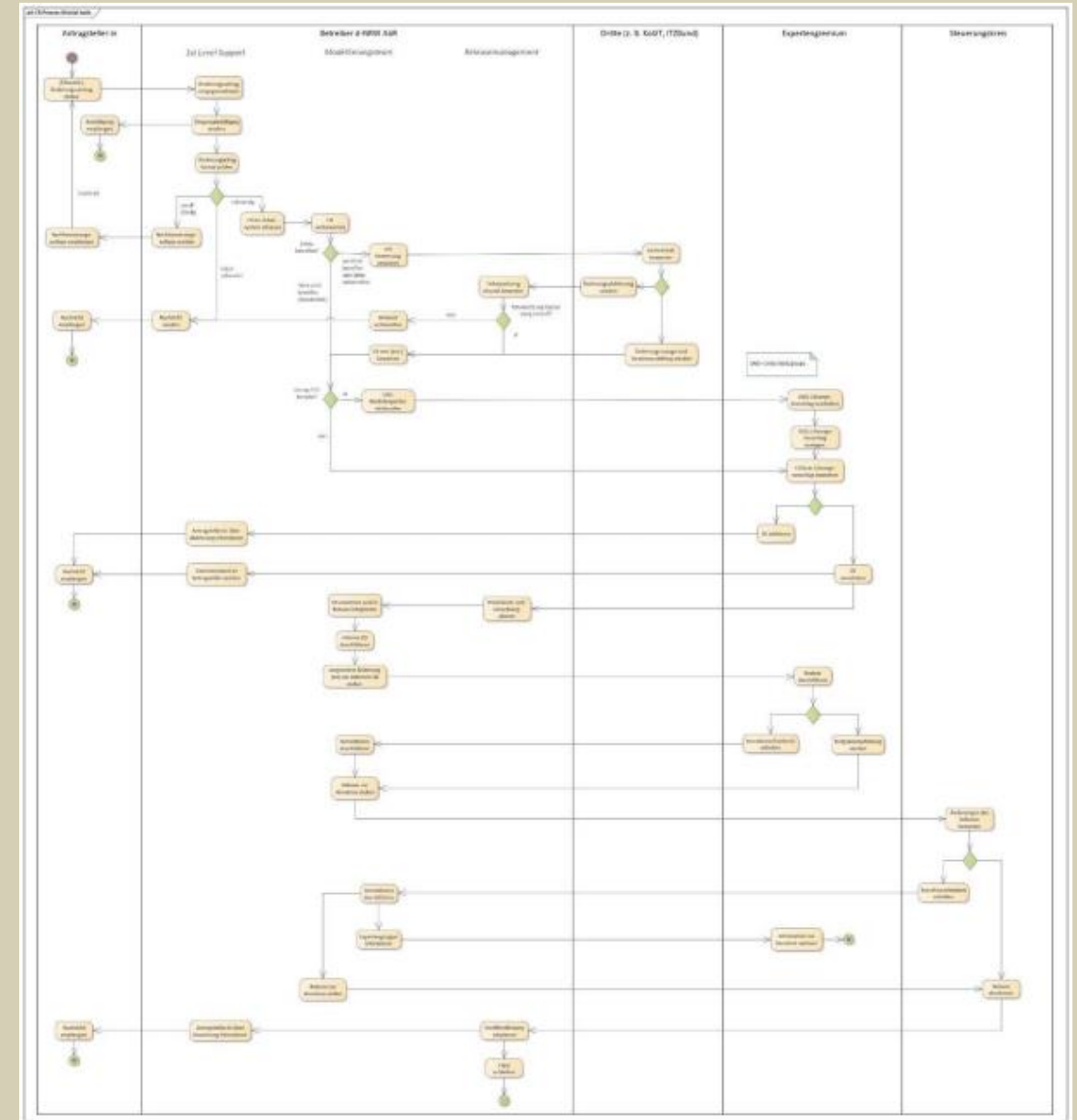


# Änderungsmanagement

Einen wichtigen Prozess im Rahmen der Arbeit mit XSozial-basis stellt das Änderungsmanagement dar

Prozess des Änderungsmanagements:

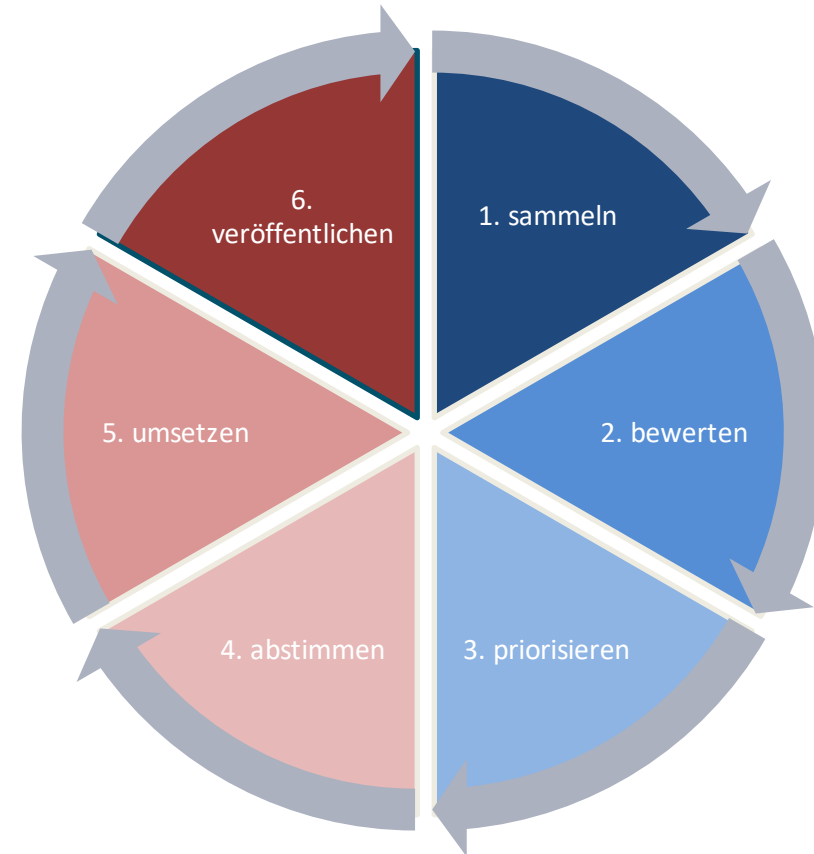
- Anforderungen werden von Antragsteller:innen per E-Mail als Änderungsanträge gestellt
- Die Änderungsanträge werden beim Betreiber als „CR's“ (Change Requests) in einem Tickettool verwaltet
- Die Bewertung und Qualifizierung erfolgt im Expertengremium, ggf. auch in Unterarbeitsgruppen
- Der Steuerungskreis der Sozialplattform erteilt die Abnahme neuer Releases



# Prozesse: Releasemanagement

## Aufgaben des XSozial-Releasemanagements

1. Management von Änderungsanträgen
2. Pflege eines Anforderungs-Backlogs; Backlog-Refinement
3. Feinabstimmung von Release-Plänen (basierend auf der generischen Release-Planung)
4. Erstellen von Handlungsanweisungen
5. Abstimmen und Erstellen neuer Versionen des Standards
6. Bereitstellung im XRepository
7. Planung, Abstimmung und Umsetzung von Hotfix-Releases und Handlungsanweisungen
8. Aktualisierung der Release-Policy im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses



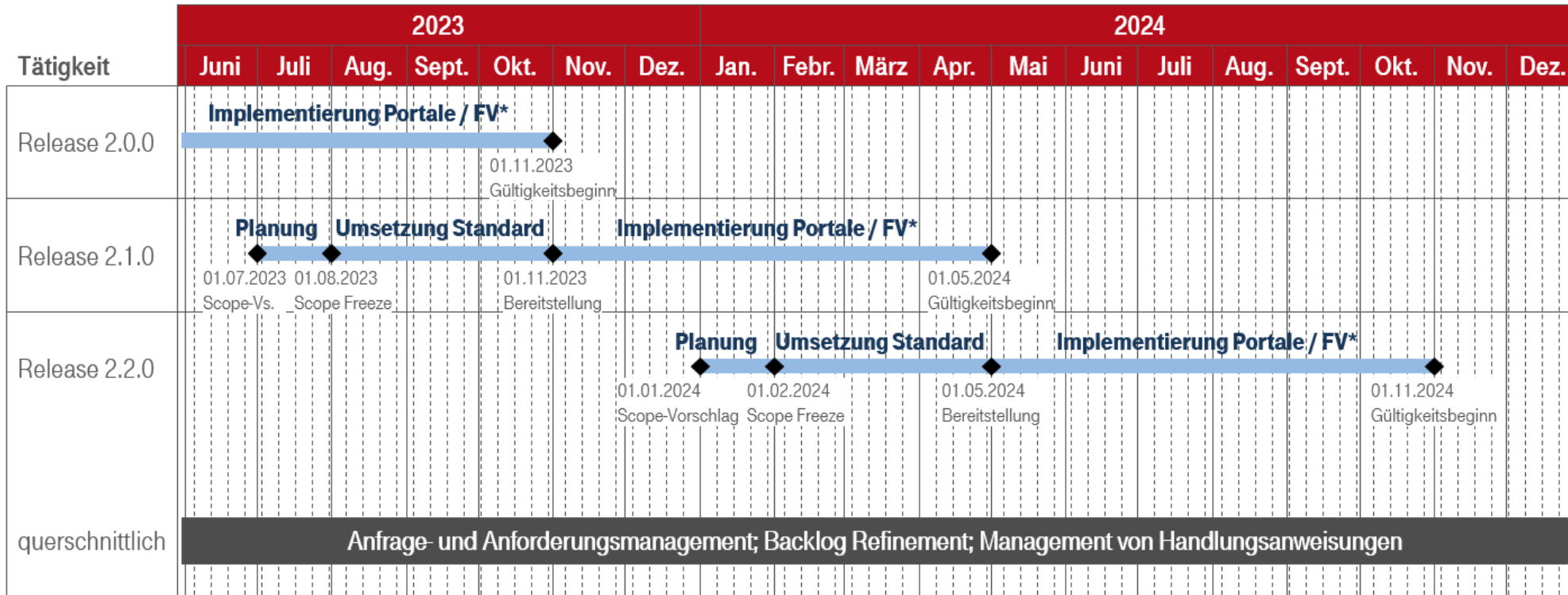
## Generische Release-Planung von XSozial-basis

Meilenstein	Zeitlicher Abstand (in Monaten)	Mai-Release	Nov.-Release
Gültigkeitsbeginn der neuen Version	X	1. Mai (Rel.-Jahr)	1. Nov. (Rel.-Jahr)
Bereitstellung Release	X - 6	1. Nov. (Vorjahr)	1. Mai. (Rel.-Jahr)
Scope Freeze	X - 9	1. Aug. (Vorjahr)	1. Feb. (Rel.-Jahr)
Scopevorschlag	X - 10	1. Juli (Vorjahr)	1. Jan. (Rel.-Jahr)

1. Die Releases des Standards werden – analog zum Release-Zyklus des DVDVs – jeweils zum 1. Mai und zum 1. November jeden Jahres gültig
2. Jeweils 10 Monate vorher stellt der Betreiber aus dem Backlog eine Vorschlagsliste für solche CRs zusammen, die im kommenden Release umgesetzt werden sollen
3. Jeweils 9 Monate vorher ist die Liste mit dem Expertengremium und den relevanten Stakeholdern abgestimmt
4. Jeweils 6 Monate vorher wird die neue Version des Major Releases im XRepository in der Endfassung veröffentlicht

# Release-Management und Zyklen

Das Release-Management von XSozial-basis am Beispiel der aktuellen und kommenden Releases



\*FV= Fachverfahren

## Regeln der Release-Planung

1. Je nach Umfang der Änderungen können die Releases als Major oder als Minor Release bereitgestellt werden (daran orientiert sich die Release-Nummer)
2. Notwendige Korrekturen dürfen ab der Bereitstellung des Releases nur per Umgehungslösung / Handlungsanweisung erfolgen
3. Hotfixes müssen eine Ausnahme bleiben, sie sind nur dann erlaubt, wenn keine praktikable Umgehungslösung vorliegt und der Standard ansonsten nicht genutzt werden könnte
4. Hotfixes sollten, wenn sie unumgänglich sind, eingeplant werden
5. Zu den fixen Release-Terminen können neue Versionen veröffentlicht werden, dies muss aber nicht zwingend erfolgen
6. Für kurzfristige, gesetzliche Änderungen steht das Mittel der Nutzung von Key-Value-Paaren (in den Hauptklassen) zur Verfügung. Hierfür muss kein neues Release bereitgestellt werden.
7. Handlungsanweisungen sind immer möglich, wenn es einen dringenden Anpassungsbedarf gibt

OZG-Sprechstunde

# Erfahrungsbericht

# 04

# Erfahrungsbericht: Kreis Steinfurt

## Allgemeine Informationen:

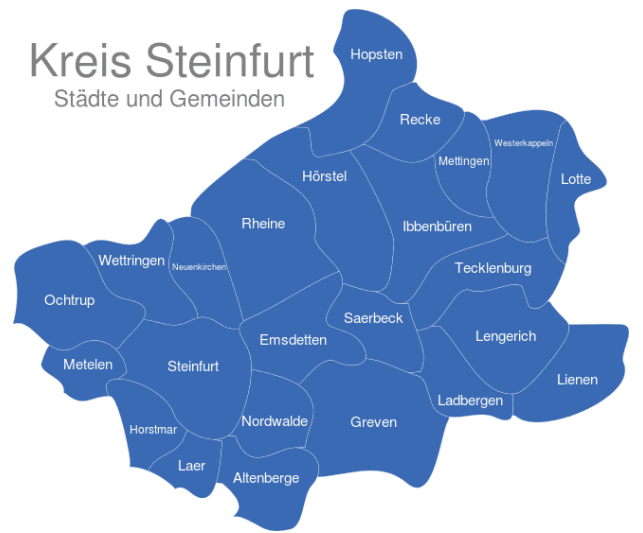
24 Kommunen, ca. 2000 User, (eigener) IT-Dienstleister

## OZG-Strategie:

1. Schaffung von Verantwortlichkeiten
2. Priorisierung von Vorhaben
3. Einheitliches Projektmanagement

## Herausforderungen:

- Unterschiedlichste Verfahrensweisen/Projektmanagement bei den angebotenen EfA-Diensten
- Zusammenspiel vieler Akteure (außerhalb und innerhalb des Hauses)
- Aufarbeitung/Aufbereitung der erforderlichen Informationen bei den angebotenen EfA-Diensten
- Inbetriebnahme des XTA-Servers



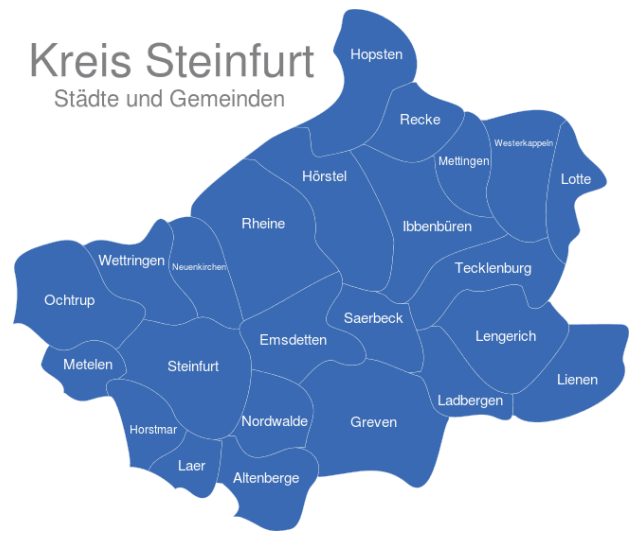
# Erfahrungsbericht: Kreis Steinfurt

## Herausforderungen:

- Unterschiedliche Verfahrensweisen bei der Änderung von X-Standards
- Unklarheit über Kosten der angebotenen Lösungen
- Eigenständige Formularentwicklung

## Ausblick/ Wunsch:

- Vereinheitlichung der Informationskanäle und Verfahrensweisen bei den EfA-Diensten
- Zentrale Ansätze weiter verfolgen
- Schnellere Formularentwicklung mittels Low-Code-Plattform zum Formularmanagement inkl. Workflow-Management



# Update Status EfA- Leistung

# 05

# Status EfA-Leistung (Update zu Oktober 2023)

## Verfügbar (1.352 (+105))

- > Hilfe zum Lebensunterhalt (71 (+5))
- > Grundsicherung im Alter (46 (+3))
- > Asylbewerberleistungsgesetz (29 (+4))
- > Aktivierung & berufliche Eingliederung (3)
- > Bedarf für Bildung und Teilhabe (9 (+5))
- > Bescheinigung für Geringverdiener (8 (+3))
- > Förderung Aufnahme Erwerbstätigkeit (3 (+1))
- > Übernahme von Mietrückständen (6 (+2))
- > Untersuchungsber.schein (395 (+35))
- > Ehrenamtskarte (NRW) (132 (+1))
- > Einbürgerung (28 (+17))
- > Aufenthaltstitel (34 (+6))
- > Führerschein (7)
- > Elterngeld (43 (+4))
- > Unterhaltvorschuss (136 (+19))
- > Wohnraum-ID (6)
- > Wohngeld (*Schrittweiser Go-Live*) (396)

### neu zur Nachnutzung verfügbar:

- > Veterinärleistungen / Wildursprung (0) Einstellung in Marktplatz govdigital & Infoveranstaltung mit nextgov iT in Planung
- > Hinweisgeberschutzportal (0) Infoveranstaltung am 06. & 22.02.2024 durchgeführt
- > Beratungsleistungen Sozialplattform (0)

(n) = Anzahl gezeichneter Einzelvereinbarungen

## In Prüfung, Pilotierung

- > Elektronische Wohnsitzanmeldung (9) (*Pilotierung weit fortgeschritten*) Durchführung von *Probant\*innen Test, Abstimmung DVDV*
- > Breitbandportal (2) (*Pilotierung weit fortgeschritten, Abschluss im März 2024 geplant.*)
- > Dienste TF Familie & Kind: *Pilotierung läuft* (4) für „Eheschließung“; weitere Dienste in Abstimmung MKJFGFI: Adoption, Beistandschaft, Hilfen zur Erziehung, Vaterschafts- / Mutterschaftsanerkennung, Auskunft Sorgeregister (Negativbesch.), Digitale Geburtenanzeige für Einrichtungen)
- > Artenschutz, Haustierhaltung (5) (*Pilotierung wg. Angriff SIT pausiert, Neustart März*)
- > Jagdschein und -prüfung (*Verzögerung in der Umsetzung Rheinland-Pfalz*)
- > Personenbeförderungsgenehmigung (*Fortgang Pilotierung unklar w. Finanzierung Hessen, Pflicht zum Vertragsschluss*)
- > Dienste TF Gesundheit (*Pilotierungsstart wartet auf Niedersachsen (Zwang zu Nachnutzungsvertrag vor Pilotierung)*)
- > Verpflichtungserklärung (5) (*Fortgang Pilotierung unklar, Kosten Hessen, Kreis Unna hat Schnittstelle befähigt*)
- > Denkmalschutz und -pflege (*zurückgestellt MHKBD*)
- > Seniorenpass (NRW) (zur Freigabe MAGS)

(n) = Pilotkommunen in NRW

## Nicht verfügbar über Kommunalvertreter

- > Fahrtenschreiber (*Unternehmenskarte und Werkstattkarte sind Landesleistung, Pilotierung über BR Münster*)
- > i-Kfz EfA Dienst (EfA Dienst nur für wenige Kommunen interessant, sonst Nutzung Lösung im Fachverfahren)
- > e-Waffe (Abweichende Zuständigkeit in NRW)
- > *generische Widerspruchskomponente (nicht standardkonform)*
- > *Fundsachen (nur direkt über Land Sachsen zu beziehen)*

OZG-Sprechstunde

# Ausblick & Sonstiges

# 06

# Ausblick & Sonstiges

- Organisation der Pilotierung durch den Kommunalvertreter NRW
- Kommunalvertreter als zentraler Ansprechpartner auch bei Fragen zu DVDV-Angelegenheiten
- Update: Akkreditierungsprozess EfA-Markplatz (Überprüfungsprozess)
- Thema der nächsten Sprechstunde: XTA/OSCI/Fit-Connect

OZG-Sprechstunde

# Offener Austausch & Feedback

07

# Offener Austausch & Feedback

Feedback OZG-Sprechstunde:  
Anmerkungen/Wünsche?



**Vielen Dank für Ihre Beteiligung  
und Aufmerksamkeit!**

Kommunalvertreter NRW  
d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts  
Rheinische Str. 1  
44137 Dortmund

[kommunalvertreter@digitales.nrw.de](mailto:kommunalvertreter@digitales.nrw.de)